RAIFFEISEN MUTUALITÄTSFONDS AG

Jahresabschluss zum 31-12-2025

Identifikationsdaten des Unternehmens	
Sitz	RAIFFEISENSTRASSE 2, BOZEN (BZ)
Steuernummer	00545140212
VWV-Nummer	BZ 60919
MWST-Nummer	00545140212
Gesellschaftskapital Euro	120.000 v.e.
Rechtsform	AKTIENGESELLSCHAFT
Hauptätigkeit (ATECO)	829999
Gesellschaft in Liquidation	nein
Einpersonengesellschaft	nein
Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfene Gesellschaft	ja
Name der Gesellschaft oder Körperschaft welche die Leitung und Koordinierung ausübt	RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL GENOSSENSCHAFT
Zugehörigkeit zu einer Firmengruppe	ja
Bezeichnung des die Firmengruppe kontrollierenden Unternehmens	RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL GENOSSENSCHAFT
Staat des kontrollierenden Unternehmens	ITALIEN

Bilanz in verkürzter Form

	31-12-2025	31-12-2024
Bilanz		
Aktiva		
B) Anlagevermögen		
III - Finanzanlagen	2.970.000	2.270.000
Summe Anlagevermögen (B)	2.970.000	2.270.000
C) Umlaufvermögen		
II - Forderungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	-	70.935
mit Restlaufzeit über einem Jahr	14.950	14.950
Summe Forderungen	14.950	85.885
IV - Liquide Mittel	24.560.958	21.226.517
Summe Umlaufvermögen (C)	24.575.908	21.312.402
D) Rechnungsabgrenzungsposten	126	1.085
Summe Aktiva	27.546.034	23.583.487
Passiva		
A) Eigenkapital		
I - Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000
IV - Gesetzliche Rücklage	71.872	71.872
V- Satzungsmäßige Rücklagen	616.579	616.579
VI - Sonstige Rücklagen	26.352.516	22.210.498
IX - Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	0	0
Summe Eigenkapital	27.160.967	23.018.949
D) Verbindlichkeiten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	385.067	564.538
Summe Verbindlichkeiten	385.067	564.538
Summe Passiva	27.546.034	23.583.487

Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form

	31-12-2025	31-12-2024
Gewinn- und Verlustrechnung		
A) Gesamtleistung		
1) Umsatzerlöse	0	0
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Sonstige	45.041	-
Summe sonstige betriebliche Erträge	45.041	-
Summe Gesamtleistung	45.041	0
B) Herstellungskosten		
6) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.138	-
7) Aufwendungen für bezogene Leistungen	431.881	423.905
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	125.420	354.431
Summe Herstellungskosten	562.439	778.336
Betriebserfolg (A-B)	(517.398)	(778.336)
C) Finanzergebnis		
16) Andere Erträge im Finanzierungsbereich		
b), c) aus Wertpapieren des Anlagevermögens, die keine Beteiligungen sind und Wertpapieren des Umlaufvermögens, die keine Beteiligungen sind	37.412	197.984
b) aus Wertpapieren des Anlagevermögens, die keine Beteiligungen sind	37.412	197.984
d) Sonstige Erträge		
Sonstige	479.986	580.352
Summe sonstige Erträge	479.986	580.352
Summe andere Erträge im Finanzierungsbereich	517.398	778.336
Finanzergebnis (15 + 16 + 17 + 17bis)	517.398	778.336
21) Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	0	0

Anhang zum Jahresabschluss zum 31-12-2025

Anhang, allgemeine Angaben

Sehr geehrte Gesellschafter, der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31/12/2025.
Der Jahresabschluss wird in verkürzter Form erstellt, da in zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren die in den Bestimmungen des Art. 2435-bis ZGB enthaltenen Limits nicht überschritten wurden.
Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und den vom Standardsetzer für Italien, dem *Organismo Italiano di Contabilità*, veröffentlichten nationalen Rechnungslegungsstandards. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder.
Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Gliederungen.
Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss umfasst zudem alle notwendigen Angaben zur ordnungsgemäßen Interpretation des Jahresabschlusses.
Dieses Dokument enthält ferner die gemäß Art. 2428, Nr. 3 und 4 ZGB geforderten Angaben, daher wurde, wie Art. 2435-bis ZGB erlaubt, kein Lagebericht erstellt.
Im Berichtsjahr wurden Zuwendungen an den Mutualitätsfonds gemäß Gesetz 59/1992 in Höhe von Euro 7.395.793 getätigt. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen wurden 70 Beitragsansuchen behandelt. Von diesen wurden 64 Ansuchen (darunter 7 Verbundprojekte) positiv bewertet und Beiträge in Höhe von insgesamt Euro 11.428.055 genehmigt. Zudem wurden im Berichtsjahr 142 bereits genehmigte Beiträge in Höhe von insgesamt Euro 2.955.059 ausbezahlt. Die Auszahlung betrifft teilweise auch genehmigte Beiträge vorangegangener Geschäftsjahre. Im Jahr 2025 wurden 10.625 Anteile (zu je Euro 160, Sozialgenossenschaft Tagesmütter) als unterstützendes Mitglied gezeichnet.
Der vorliegende Jahresabschluss zum 31/12/2025, weist ein Geschäftsergebnis in Höhe von Euro 0 aus. Der Raiffeisen Mutualitätsfonds AG ist gemäß Staatsgesetz Nr. 59/1992 und Regionalgesetz Nr. 15/1993 jenes Rechtssubjekt, welches den Mutualitätsfonds verwaltet ohne dabei Güter zu verkaufen, Dienstleistungen gegenüber Dritte zu erbringen und Finanzgeschäfte im eigenen Interesse abzuwickeln.

Bilanzierungsgrundsätze

Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.
Unter Bezugnahme auf die Einführung des vorliegenden Anhangs zum Jahresabschluss wird hiermit bescheinigt, dass - gemäß Art. 2423, Abs. 3 ZGB - für den Fall, dass die aufgrund gesonderter gesetzlicher Bestimmungen geforderten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der Lage der Gesellschaft wiederzugeben, die zu diesem Zweck erforderlichen zusätzlichen Angaben ergänzt werden. Der Jahresabschluss sowie dessen Anhang wurden in Euroeinheiten aufgestellt.

Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses

Die Bewertung der Posten erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Gemäß Art. 2423-bis c.1 Punkt 1-bis ZGB erfolgt die Erfassung und Darstellung der Posten unter Berücksichtigung des Gehalts des zugrunde liegenden Geschäftsvorfalls oder der zugrunde liegenden Vereinbarung. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden Erträge und Aufwendungen unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Gewinne ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallende Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt werden.
Die Genossenschaft hat in Übereinstimmung mit Artikel 2086 des ZGB organisatorische, administrative und buchhalterische Strukturen eingeführt, die mit seiner Natur und Größe übereinstimmen, um die ständige Überwachung des wirtschaftlichen und finanziellen Gleichgewichts sowie die Unternehmensfortführung sicherzustellen.

Gestaltung und Inhalt des Bilanzausweises

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die buchhalterischen Angaben in diesem Anhang zum Jahresabschluss stimmen mit den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen, denen sie entnommen wurden, überein.
Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit arabischen Zahlen versehene Posten nicht gemäß den fakultativen Bestimmungen in Art. 2423-ter ZGB zusammengefasst.
Gemäß Art. 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Bestandteile der Aktiva oder Passiva unter mehrere Posten der Gliederung des Jahresabschlusses fallen.

Ausnahmefälle im Sinne von Artikel 2423, fünfter Absatz, ZGB

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423, Abs. 4 und 5 ZGB vonnöten wären.

Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423-bis, Abs. 2 ZGB vonnöten wären.

Problematiken im Zusammenhang mit der Vergleichbarkeit und Anpassung der Bilanzdaten

Gemäß Art. 2423-ter ZGB wird darauf hingewiesen, dass alle Posten des Jahresabschlusses mit den Posten des vorangehenden Geschäftsjahres vergleichbar sind, sodass keiner dieser Posten angepasst werden musste.

Angewandte Bewertungskriterien

Die Grundsätze für die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses und für die Wertberichtigungen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des ZGB sowie den nationalen Rechnungslegungsstandards des OIC, des Standardsetzers für Italien. Die angewandten Grundsätze sind dieselben wie im Vorjahr.

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, aufgeführt und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind.
Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres hielt die Gesellschaft keine Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Finanzanlagevermögen

Beteiligungen

Alle im Jahresabschluss ausgewiesenen Beteiligungen wurden auf der Grundlage der Anschaffungskostenmethode bewertet, wobei unter Kosten die Aufwendungen für den Erwerb zu verstehen sind, und zwar unabhängig von der Zahlungsweise und einschließlich der entsprechenden Nebenkosten (Bankgebühren, Steuermarken, Bankvermittlung usw.). Im Hinblick auf Beteiligungen, die mit der Anschaffungskostenmethode bewertet wurden, gelten nachstehende Ausführungen:
Beteiligungen an anderen Unternehmen, die zum Zeitpunkt der Beendigung des Geschäftsjahres dauerhaft einen niedrigeren Wert als die Anschaffungskosten aufweisen, wurden mit diesem niedrigeren Wert ausgewiesen.

Einzelheiten zum Wert des Finanzanlagevermögens

Darstellung	Buchwert
Beteiligungen an andere Unternehmen	2.970.000
Gesamtbetrag	**2.970.000**

Die Beteiligungen an anderen Unternehmen betreffen ausschließlich Mitgliedsgenossenschaften des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft und verteilen sich wie folgt:

Darstellung	Buchwert
Nahversorgungsgenossenschaft Südtirol	90.000
Landwirtschaftliche Genossenschaft Schluderns	195.000
MEG Erzeugergenossenschaft Martell	500.000
EOS Sozialgenossenschaft	200.000
Wippland Gen und landw. Ges.	0
Deutschnonsberger und Ultentaler Landwirtschaftliche Erzeugergenossenschaft	135 000
Biogas Gen. Prad - landwirtschaftliche Gesellschaft	130.000
Elektrogenossenschaft Pens	20 000
Sozialgenossenschaft Tagesmütter	1.700.000
Gesamtbetrag	**2.970.000**

Forderungen des Umlaufvermögens

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen wurden zu ihrem voraussichtlichen Einbringlichkeitswert bewertet, und zwar unter Inanspruchnahme der in Art. 2435-bis ZGB vorgesehenen Möglichkeit.

Liquide Mittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Geld zum Nennwert;
- Bankeinlagen und Schecks zum geschätzten realisierbaren Wert. Insbesondere stimmt der realisierbare Wert mit dem Nennwert überein.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Berechnung der antizipatorischen und transitorischen Posten erfolgte auf der Grundlage des Grundsatzes der Periodenabgrenzung durch Aufteilung der Gemeinerträge und/oder Gemeinkosten auf zwei Geschäftsjahre.

Die Bewertung der antizipativen Posten erfolgte gemäß dem Grundsatz der "periodengerechten Abgrenzung", da die erhaltenen Vertragsleistungen keinen zeitlich kontinuierlichen wirtschaftlichen Gehalt aufweisen, sodass die Aufteilung der Erträge (und somit die Zuordnung des auf das Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zum Verlauf der Geschäftstätigkeit erfolgte, wie im OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 18 ausgeführt.

Die Bewertung der transitorischen Posten erfolgte gemäß dem Grundsatz der "periodengerechten Abgrenzung", da die geleisteten Vertragsleistungen keinen zeitlich kontinuierlichen wirtschaftlichen Gehalt aufweisen, sodass die Aufteilung der Kosten (und somit die Zuordnung des auf das Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zum Verlauf der Geschäftstätigkeit erfolgte, wie im OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 18 ausgeführt.

Eigenkapital

Die Posten werden in der Bilanz gemäß den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss zu ihrem Nennwert ausgewiesen, und zwar unter Inanspruchnahme der in Art. 2435-bis ZGB vorgesehenen Möglichkeit. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre bestehen sowie keine Verbindlichkeiten mit dinglicher Sicherstellung.

Sonstige Angaben

Transaktionen mit Rückübertragung zu einem bestimmten Termin

Die Gesellschaft bestätigt gemäß Art. 2427, Nr. 6-ter, dass sie im Laufe des Geschäftsjahres keine Geschäfte, die eine Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen, getätigt hat.

Anhang in verkürzter Form, Aktiva

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

Anlagevermögen

Bewegungen des Anlagevermögens

Dieser Abschnitt des Anhangs zum Jahresabschluss enthält die Bewegungen, die das immaterielle Anlagevermögen sowie das Sach- und Finanzanlagevermögen betreffen.

Für jeden einzelnen Posten des Anlagevermögens wird aufgeführt:

- die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten;
- vorausgehende Wertaufholungen, Wertminderungen oder Abschreibungen des bestehenden Anlagevermögens zum Beginn des Geschäftsjahres;
- während des Geschäftsjahres erfolgte Neuerwerbungen, Umbuchungen von einem zum anderen Posten, Veräußerungen und Abgänge;
- Während des Geschäftsjahres erfolgte Wertaufholungen, Wertminderungen und Abschreibungen;
- der endgültige Umfang des Anlagevermögens.

	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres		
Anschaffungs- kosten	2.475.000	2.475.000
Abwertungen	205.000	205.000
Buchwert	2.270.000	2.270.000
Veränderungen im Geschäftsjahr		
Zukäufe	1.700.000	1.700.000
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	1.000.000	1.000.000
Summe Veränderungen	700.000	700.000
Wert zum Ende des Geschäftsjahres		
Anschaffungs- kosten	3.175.000	3.175.000
Abwertungen	205.000	205.000
Buchwert	2.970.000	2.970.000

Leasinggeschäfte in verkürzter Form

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres liegen für die Gesellschaft keine laufenden Leasingverträge vor.

Aktivierte Aufwendungen im Finanzierungsbereich in verkürzter Form

Alle Zinsen sowie alle sonstigen Finanzaufwendungen wurden im Geschäftsjahr vollständig ausgezahlt. Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 8 ZGB wird somit bescheinigt, dass keine Aktivierung von Finanzaufwendungen vorliegt.

Anhang in verkürzter Form, Passiva und Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

Eigenkapital in verkürzter Form

Die Posten werden in der Bilanz laut den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

Gemäß Artikel 6 der Satzung wird der Mutualitätsfonds als sonstige Rücklage im Eigenkapital der Gesellschaft ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag beläuft sich der Mutualitätsfonds auf 26.352.517 Euro, nachdem der Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 45.041, wie in der Satzung vorgesehen, direkt von der sonstigen Rücklage Mutualitätsfonds Art. 11, Gesetz 59/92 abgezogen wurde.

Veränderungen der Rücklagen des Mutualitätsfonds Art. 11, Gesetz von 1992, Nr. 59

Darstellung	Buchwert
Rücklagen zu Beginn des Geschäftsjahres (01/01/2025)	22 210.497,01
Einzahlungen im Geschäftsjahr (3% des Reingewinnes)	7 395.793,29
Auszahlungen im Geschäftsjahr in Form von Beiträgen	-3.208.732,41
Jahresfehlbetrag	-45.040,86
Rücklagen zum Ende des Geschäftsjahres (31/12/2025)	**26.352.517,03**

Verbindlichkeiten in verkürzter Form

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss zu ihrem Nennwert ausgewiesen, und zwar unter Inanspruchnahme der in Art. 2435-bis ZGB vorgesehenen Möglichkeit.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren und Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten auf Sachwerten der Gesellschaft in verkürzter Form

Laut und kraft Art. 2427, Abs. 1, Nr. 6 ZGB wird hiermit bescheinigt, dass keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren und Gesellschaftsverbindlichkeiten vorliegen, die durch dingliche Sicherheiten gesichert werden.

Anhang in verkürzter Form, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält das wirtschaftliche Ergebnis.
In ihr werden die Geschäftsvorfälle über positive und negative Ertragskomponenten, durch welche das wirtschaftliche Ergebnis zustande kommt, zusammengefasst dargestellt. Die gemäß den Bestimmungen in Art. 2425-bis ZGB im Jahresabschluss ausgewiesenen positiven und negativen Einkommenskomponenten werden zu aussagekräftigen Zwischenergebnissen zusammengefasst und entsprechend ihrer Zugehörigkeit zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Neben- und Finanztätigkeit unterschieden.
Im Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind die Komponenten des Einkommens enthalten, die kontinuierlich und im Rahmen des für die Betriebsführung relevanten Geschäftsbereichs erwirtschaftet werden und die das Kerngeschäft der Gesellschaft, deren Betriebszweck im Betreiben dieses Geschäfts besteht, kennzeichnen.
Die Finanztätigkeit besteht aus Geschäftsvorfällen, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.
Unter den Nebentätigkeiten werden alle sonstigen Geschäftsvorfälle, die Einkommenskomponenten generieren und unter die normale Geschäftstätigkeit fallen, jedoch nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder Finanztätigkeit zählen, zusammengefasst.

Gesamtleistung

Entsprechend der gängigen Praxis vergleichbarer Mutualitätsfonds des restlichen Staatsgebietes und auf Grundlage eines eingeholten technischen Gutachtens werden die notwendigen Einnahmen für die Erstellung einer ausgeglichenen Bilanz direkt aus dem verwalteten Mutualitätsfonds gespeist. Aufgrund des negativen Geschäftsverlaufs war es notwendig, einen Ausgleich unter dem Posten A.5 der Gewinn- und Verlustrechnung zu bilanzieren. Unter dem Posten A.5 der Gewinn- und Verlustrechnung wurde für das Geschäftsjahr der notwendige Ausgleich von Euro 45.041 bilanziert.

Herstellungskosten

Die Aufwendungen und Kosten werden periodengerecht und entsprechend ihrer Art sowie unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung angerechnet und in den entsprechenden Posten gemäß dem OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 12 ausgewiesen. Beim Kauf von Gütern wurden die entsprechenden Aufwendungen für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Referenz gewählt. Die Aufwendungen für den Einkauf von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erhalten wurde bzw. zu dem die Erbringung der Leistung abgeschlossen war, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Aufwendungen mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.
Entsprechend der gängigen Praxis vergleichbarer Mutualitätsfonds des restlichen Staatsgebietes und auf Grundlage eines eingeholten technischen Gutachtens werden die entstandenen Fehlbeträge direkt vom verwalteten Mutualitätsfonds abgezogen.

Finanzergebnis

Die Erträge und Finanzaufwendungen werden periodengerecht im Verhältnis zu dem im Geschäftsjahr angefallenen Anteil ausgewiesen.

Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen in verkürzter Form

An der Landw. Gen. Schluderns landw. Ges. hat sich der Raiffeisen Mutualitätsfonds mit 300.000 Euro als förderndes Mitglied im Sinne seines statutarischen Auftrages beteiligt. Aufgrund von Verlusten dieser Genossenschaft wurde die Beteiligung im Jahr 2022 um 105.000 Euro abgewertet.
An der Wippland Genossenschaft und landw. Ges. hat sich der Raiffeisen Mutualitätsfonds mit 100.000 Euro als förderndes Mitglied im Sinne seines statutarischen Auftrages beteiligt. Aufgrund von Verlusten dieser Genossenschaft wurde die Beteiligung im Jahr 2017 um 100.000 Euro abgewertet.

Betrag und Art der Ertrags- bzw. Aufwandsposten von außergewöhnlicher Höhe oder Auswirkung

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Erträge oder sonstige positiven Komponenten, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen, erfasst.

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Aufwendungen, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen, erfasst.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Steuern des laufenden Geschäftsjahres, passive und aktive latente Steuern

Die Gesellschaft hat die laufenden Steuern auf der Grundlage der bestehenden, steuerlichen Bestimmungen errechnet, wobei keine zu entrichten sind.

Latente und vorausgezahlte Steuern

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine Bereitstellungen für aktive oder passive latente Steuern vorgenommen, da keine temporären Unterschiede zwischen der im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuerlast und der theoretischen Steuerlast vorliegen.

Anhang in verkürzter Form, sonstige Informationen

Nachstehend werden alle sonstigen gemäß ZGB geforderten Angaben aufgeführt.

Angaben zum Personalstand

Das Unternehmen verfügte in diesem Geschäftsjahr über kein angestelltes Personal.

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite an Verwalter und Überwachungsräte sowie Verpflichtungen, die in ihrem Interesse eingegangen wurden

Die nachstehende Übersicht enthält die gemäß Art. 2427, Nr. 16 ZGB geforderten Angaben, wobei diesbezüglich darauf hingewiesen wird, dass keine Vorauszahlungen oder Forderungen vorliegen und dass die Gesellschaft keinerlei Verpflichtungen im Namen des Verwaltungsorgans infolge von Garantien jeglicher Art übernommen hat.

Höhe der Vergütungen, Vorschüsse und Kredite für Vorstände und Aufsichtsräte sowie der für sie eingegangenen Verpflichtungen

	Verwalter	Überwachungsräte
Vergütungen	14.580	20.740

Verpflichtungen, Sicherheiten und mögliche Verbindlichkeiten, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Die nachstehende Tabelle enthält die gemäß Art. 2427, Nr. 9 ZGB geforderten Angaben.

	Betrag
Sicherheiten	400.000

Bei den angegebenen Sicherheiten handelte es sich um folgende Bürgschaften:

- Bürgschaft für eine durch die Raiffeisenkasse Bozen Gen. gewährte Finanzierung an den Beratungsring Berglandwirtschaft Gen. und landw. Ges. in Höhe von Euro 400.000.

Der Raiffeisen Mutualitätsfonds hat bis zum Stichtag Verpflichtungen in Form von genehmigten, aber noch nicht ausgezahlten Beiträgen in Höhe von Euro 5.431.168.

Informationen zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt; es handelt sich dabei um Geschäfte, die zu den üblichen Marktbedingungen abgeschlossen wurden. Der Raiffeisen-Mutualitätsfonds hat dem Raiffeisenverband Beiträge in Höhe von Euro 253.673 einschließlich Mehrwertsteuer in Form einer Beauftragung für Projekte und Studien im Interesse des Genossenschaftswesens im Allgemeinen oder eines bestimmten Sektors im Besonderen gewährt. Für die gesamte Verwaltung, einschließlich der Bearbeitung von Beitragsansuchen, hat der Raiffeisenverband Euro 386.538

einschließlich der nicht abzugsfähigen Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt, und zwar zu marktkonformen Bedingungen, alles gemäß Vertrag vom 28. Dezember 2023.

Informationen zu Vereinbarungen, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden keine Vereinbarungen geschlossen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben.

Informationen zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Mit Bezug auf Punkt 22-quarter des Art. 2427 ZGB sind keine nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetretenen Ereignisse von besonderer Bedeutung anzugeben, die sich relevant auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt haben könnten.
Aufgrund der vorläufigen Bilanzergebnisse 2025 der 39 Raiffeisenkassen, deren Einzahlungen in den Mutualitätsfonds überwiegend die Höhe der Rücklagen bestimmen, ist davon auszugehen, dass die Zuwendungen an den Mutualitätsfonds gemäß Gesetz 59/1992 wieder überdurchschnittlich höher, wie in den vergangenen Jahren ausfallen werden.

Unternehmen, die den Konzernabschluss des kleinsten Konsolidierungskreises erstellen, dem das Unternehmen als Tochtergesellschaft angehört

Die nachstehende Übersicht enthält gemäß Art. 2427, Nr. 22-sexies ZGB Namen und Sitz des Unternehmens, das den konsolidierten Jahresabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen, dem das Unternehmen als Tochterunternehmen angehört, aufstellt. Darüber hinaus wird der Ort, an dem eine Kopie des konsolidierten Jahresabschlusses zugänglich ist, angegeben.

	Kleinster Kreis
Name des Unternehmens	Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft
Stadt (falls in Italien) oder ausländischer Staat	Bozen
Steuernummer (bei italienischen Unternehmen)	00126940212
Ort, an dem der konsolidierte Jahresabschluss hinterlegt ist	Bozen

Informationen zu den derivativen Finanzinstrumenten im Sinne von Art. 2427-bis des Zivilgesetzbuches

Hiermit wird bescheinigt, dass keine derivativen Finanzinstrumente gezeichnet wurden.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Die Gesellschaft gehört zur Gesellschaftsgruppe Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft und untersteht der Direktions- und Koordinationsgewalt der Gesellschaft Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft. Die nachstehenden Übersichten enthalten die wichtigsten Daten des letzten genehmigten Jahresabschlusses der oben genannten Gesellschaft, welche die Direktions- und Koordinationsgewalt ausübt.

Zusammenfassende Übersicht der Bilanz der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

	Letztes Geschäftsjahr	Vorjahr
Datum des letzten genehmigten Jahresabschlusses	31/12/2024	31/12/2023
A) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	500	500
B) Anlagevermögen	58.321.520	59.061.071
C) Umlaufvermögen	18.121.587	15.371.220
D) Aktive Rechnungsabgrenzungen	299.365	186.099
Summe Aktiva	76.742.972	74.618.890
A) Eigenkapital		
Stammkapital	341.500	344.500
Rücklagen	64.847.606	63.809.657
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	2.264.614	1.070.052
Summe Eigenkapital	67.453.720	65.224.209
B) Rückstellungen	2.309.316	2.374.932
C) Abfertigung für Arbeitnehmer	860.054	901.772
D) Verbindlichkeiten	5.943.819	5.769.162
E) Passive Rechnungsabgrenzungen	176.063	348.815
Summe Passiva	76.742.972	74.618.890

Zusammenfassende Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

	Letztes Geschäftsjahr	Vorjahr
Datum des letzten genehmigten Jahresabschlusses	31/12/2024	31/12/2023
A) Gesamtleistung	30.267.214	29.615.438
B) Herstellungskosten	29.943.228	29.531.066
C) Finanzergebnis	2.088.048	1.380.675
D) Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	(208.359)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres	147.420	186.636
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	2.264.614	1.070.052

Eigene Aktien und Aktien von Muttergesellschaften in verkürzter Form

Gemäß Art. 2435-bis und 2428 ZGB wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahrs keine eigenen Aktien gehalten hat.

Gemäß Art. 2435-bis und Art. 2428, Abs. 3, Nr. 3 und Nr. 4 ZGB wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft im Verlauf des Geschäftsjahres weder Aktien noch Anteile an der herrschenden Gesellschaft gehalten hat.

Vorschlag über die Gewinnverwendung bzw. Verlustabdeckung

Sehr geehrte Gesellschafter, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das Verwaltungsorgan der Gesellschaft Ihnen vor, das Geschäftsergebnis von Euro 0 zu genehmigen.

Anhang, Schlussteil

Sehr geehrte Gesellschafter, hiermit bestätigen wir, dass der vorliegende Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und dass die darin enthaltenen Angaben mit den Rechnungslegungsunterlagen übereinstimmen. Wir bitten Sie daher, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31/12/2025 zu genehmigen.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen.

Der Präsident

Herbert Von Leon